



Vom Engpass zum Erfolgsfaktor: Smarte Strategien für die digitale Ära
KI-gestützte Automatisierung für eine neue Qualität in der Digitalisierung

Unternehmen

Senior*innen ein selbstbestimmtes Leben zu ermöglichen

- 30 Standorte in Wien
- Mehr als 9.000 Bewohner*innen
- Rund 5.000 Mitarbeiter*innen
- Über 70 unterschiedliche Nationalitäten
- 21.000 Veranstaltungen im Jahr
- Sehr umfangreiches Leistungsangebot
- Hohe Verantwortung gegenüber Bewohner*innen und der Öffentlichkeit
- Durch Digitalisierung und KI wollen wir unsere Effizienz steigern und die Lebensqualität unserer Bewohner*innen verbessern



Aktuelle Situation

- Kernbereich des Unternehmens: Pflege von Menschen.
- Sehr viele Digitalisierungsprojekte in der Pipeline.
- Modernisierung der bestehenden IT-Systemlandschaft.
- Systembeeinträchtigungen können auch Bewohner*innen betreffen.
- Hohes Fachwissen in den Fachbereichen – sind aber keine IT-Testprofis.
- Fachkräftemangel im Pflegebereich: Bedarf an Testexpertise ist nicht gedeckt.
- Breites Aufgabengebiet aufgrund unterschiedlicher Berufsgruppen.
- Bandbreite reicht von Standardapplikationen bis hochspezifische Pflegeanwendungen.
- Qualitätssteigerung mit bestehendem Personal parallel zum Tagesgeschäft.
- Testautomatisierung ist wünschenswert – aber wer übernimmt diese Aufgaben?

Aufgabengebiete der IT-Abteilung

Ein breites Aufgabengebiet bedeutet viele Verantwortlichkeiten



Herausforderungen

Wünsche versus Realität



Ein Umdenken ist notwendig!

- Realistische Einschätzung der aktuellen Lage.
- Stärken und Schwächen erkennen.
- Manuelles Testing und seitenlange Skripten komplexer Geschäftsfälle ist nicht die Lösung.
- Die Anwendung einer KI bietet neue Tools die uns dabei helfen können.
- Neue „Werkzeuge“ erfordern jedoch auch angepasste Vorgehensweisen.
- Nur so können wir langfristig erfolgreich und kostensparend sein. Wenn alles beim Alten bleibt, wird sich auch nichts ändern!
- Jeder automatisierte Testfall bringt uns näher an unser Ziel!

Eine passende Lösung finden

Aktuelle Herausforderungen:

- Klassische Testautomatisierung benötigt viele zusätzliche Ressourcen.
- Erfordert spezialisiertes Wissen (Testfallerstellung, Tool-Handling).
- Applikationen können native und virtualisiert sein.
- Laufende Pflege der vorhandenen Testfälle bei Systemänderungen.
- Auch Patches und kleine Änderungen müssen umfassend getestet werden.

Eine passende Lösung finden

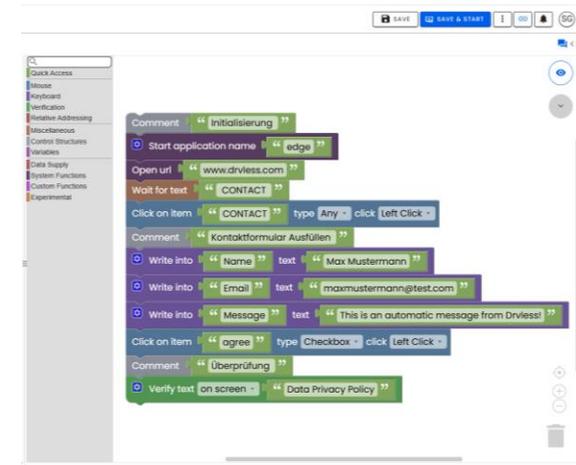
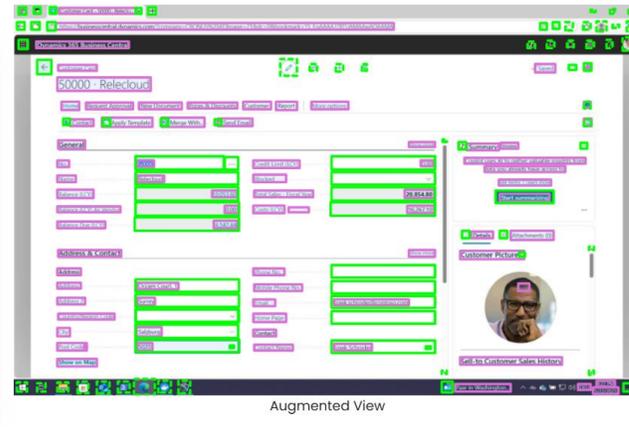
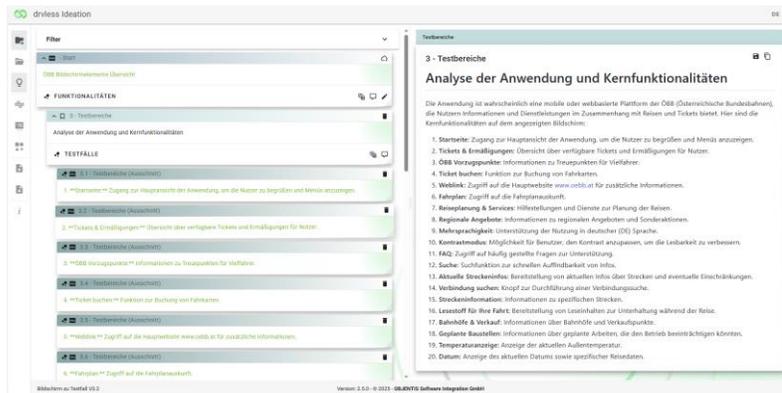


- Laufende Qualitätssicherung mit den bestehenden Ressourcen und ohne explizitem Testing-Spezialwissen sicherstellen.
- In bereits laufenden Projekten implementierbar.
- Fachbereiche können eigenständiges Testen übernehmen.
- Einen starken Partner für die Ersteinrichtung und bei „kniffligen“ Folgefragen.
- Minimierung externer Abhängigkeiten.

Warum KI-gestützte Testautomatisierung mit Drvless?

- Klassische Testautomatisierung benötigt viele zusätzliche Ressourcen.
- Testfälle sind aus bestehender Use-Case-Beschreibung ableitbar.
- User Interfaces der Applikationen sind für unterschiedliche Geräte testbar.
- Kombination aus Testing, Testmgmt., Entwicklung und Fachwissen gibt es nicht.
- Alle UI-Elemente werden automatisch von KI erkannt – Screen Capture.
- Nachvollziehbarkeit bei der Testdurchführung (Zusammenhang Skripte und Masken).
- Schnelle Anlaufphase (ramp-up) für neue Projekte und Mitarbeiter*innen.
- Regressionstests als „Nebeneffekt“ bei jeglichen Systemänderungen.

Besonderheit von Drvless



■ Ideation

KI-generierte Testfallerstellung aus bestehenden Use-Case Dokumenten.

■ Bildschirmmaske

Automatisches Erkennen der UI-Elemente.

Unabhängig von Bildschirmgröße (PC, Web, Mobile, Tablet, Smart-TV).

■ Testskripte

WYSIWYG-Editor und Kontrollfluss bei Testdurchführung mit Timeline (vor/zurück).

Ohne „echten“ Programmierkenntnissen möglich.

Wir sind erst am Anfang – in Zukunft wollen wir. . .

- . . . einer Standard-Vorgehensweise bei der Testautomatisierung etablieren.
- . . . Testfälle über Geschäftsprozessdokumentation automatisiert ableiten (Testfallbeschreibung = GF).
- . . . laufende Regressionstest bei den wichtigsten Kernsystemen und Funktionen durchführen.

Mit intelligenter Automatisierung setzen wir auf eine Zukunft, in der wir die Herausforderungen der Pflegebranche meistern und die bestmögliche Versorgung für unsere Bewohner*innen gewährleisten können.

Fragen?

Danke für Ihre Aufmerksamkeit!



Bereich Häuser & Digitalisierung
Abteilung Informationstechnologie

 Seegasse 9, 1090 Wien

 01 313 99 0

 robert.schwarz@kwp.at

www.hauserzumleben.at
www.pensionistenklubs.at



Anerkannte Einrichtung nach den Förder-
richtlinien des Fonds Soziales Wien,
gefördert aus Mitteln der Stadt Wien.



Test it!

